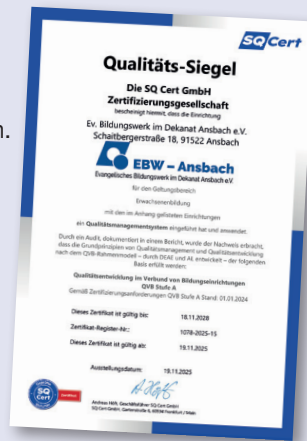


## „DEMOKRATIE FÖRDERN UND FREIHEIT SICHERN

### Evangelische Staatsverantwortung"

Das EBW ist neu zertifiziert. Wir danken an dieser Stelle unserer Mitarbeiterin Margit Scheiderer für alle Vorarbeiten.



Der Vorstand hat dann beschlossen das neue Thema „Demokratie fördern und Freiheit sichern – Evangelische Staatsverantwortung“ als Bildungsziel zu verankern. Zum einen erinnert er an die

EKD-Studie „Evangelische Kirche und freiheitliche Demokratie. Der Staat des Grundgesetzes als Angebot und Aufgabe“ (1985) und knüpft an deren Überzeugungen an. Zum anderen setzt er neue Akzente in einer Zeit in der Demokratie und Freiheit mehr und mehr gefährdet sind.

So begrüßt das EBW die Initiative der Stadt Ansbach „Wir zeigen Haltung. 10 Jahre und weiter“ und beteiligt sich mit einem Beitrag zur neuen Friedensdenkschrift der EKD daran. Im Rahmen unseres Programms möchten wir auch dafür werben und stellen die Initiative vor. In der Ausschreibung heißt es: „10 JAHRE UND WEITER“. Vor 10 Jahren erschütterte ein islamistisch motiviertes Selbstmordattentat unsere Stadt. Wir als Stadtgesellschaft wollen zurückblicken und nach vorne denken. Menschen muslimischen Glaubens gehören zu unserer Gesellschaft. Leider ist in den letzten Jahren ein reaktionärer Islam lauter geworden, der Demokratie, Strafgesetze und unser Familienrecht ablehnt. Aber wir wollen auf der Basis unseres Grundgesetzes mit unseren muslimischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern zusammenleben. Und wir glauben, dass das möglich ist.“ Dies wird dann mit einer Themenreihe bearbeitet, jeweils um 19 Uhr im Museumshof (Kaspar-Hauser-Platz 1, 91522 Ansbach):

24. Juni | 19 Uhr

Lesung „Heimatland“

Güner Yasemin Balci ist Journalistin, Schriftstellerin, Filmemacherin und seit 2020 Integrationsbeauftragte für den Berliner Bezirk Neukölln. Sie hat die Herausforderungen einer Einwanderungsgesellschaft zu ihrem Lebensthema gemacht.

„Zähne zeigen gegen die Feinde der Demokratie – egal, von welcher Seite sie angreifen“.

Güner Balci erzählt von Selbstbehauptung und Scheitern, von Freundschaft und Verlust in einem Viertel, das zu ihrer Lebensschule wurde. Eine leidenschaftliche Liebeserklärung an ihr Heimatland.

1. Juli | 19 Uhr

Vorträge und Diskussion „Islamismus und Muslimfeindlichkeit – wissenschaftliche Perspektiven auf gesellschaftliche Probleme“

Dr. Mahmoud Jaraba, Prof. Dr. Tarek Badawia, Prof. Dr. Mathias Rohe

Drei Kurzvorträge von Wissenschaftlern der Universität Erlangen-Nürnberg beleuchten den Islamismus in Bayern (Dr. Mahmoud Jaraba), islamisch-religionspädagogische Ansätze zum Umgang mit Islamismus (Prof. Dr. Tarek Badawia) und das Problem der Muslimfeindlichkeit und ihrer Auswirkungen (Prof. Dr. Mathias Rohe). Anschließend ist viel Raum für Rückfragen.

14. Juli | 19 Uhr

Lesung „EKD-Denkschrift“

Prof. Reiner Anselm

Die Welt ist aus den Fugen geraten: Der Krieg gegen die Ukraine, Gewalt im Nahen Osten, der Verlust an Vertrauen in internationale Ordnung und zunehmende gesellschaftliche Polarisierung fordern uns als Christinnen und Christen heraus. Die Evangelische Kirche in Deutschland hat auf diese Lage mit einer neuen Friedensdenkschrift reagiert: „Welt in Unordnung – Gerechter Friede im Blick“.

Die Denkschrift fragt nach der Verantwortung des Staates für den Schutz vor Gewalt, nach Grenzen und Möglichkeiten militärischer Abschreckung und nach Wegen, wie Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit zusammengehören können. Der Vortrag stellt zentrale Gedanken der Denkschrift vor und lädt zur gemeinsamen Diskussion ein: Was bedeutet „Gerechter Friede“ heute?

## HSN – WAS IST DAS ÜBERHAUPT?

# HSN

Helfen in Seelischer Not  
Erste-Hilfe-Kurs

Wir wollen hier auf einen regelmäßigen Programminhalt ausführlicher hinweisen: „HSN – Helfen in Seelischer Not. Erste-Hilfe-Kurs. Wie geht eigentlich die psychische stabile Seitenlage?“

HSN ist die Abkürzung für Helfen in Seelischer Not. Die Themen psychische Belastungen und seelische Krisen sind hochaktuell und begegnen uns im Alltag immer wieder. Dabei entstehen oft Unsicherheiten und Hilflosigkeit, wenn es Menschen in unserem nahen Umfeld (z.B. am Arbeitsplatz, im Bekannten oder Familienkreis) nicht gut geht. Die Initiatoren schreiben in ihrer Ausschreibung: Wir möchten ein niedrigschwelliges Erste-Hilfe-Konzept für psychische Nöte – ähnlich zu medizinischen Erste-Hilfe-Kursen – umsetzen und evaluieren.

Die Universitätsklinik Regensburg begleitet das Projekt wissenschaftlich. Durch fortlaufende Evaluationen wird die Wirksamkeit untersucht, die Qualität der Kurse sicher gestellt und dadurch stetig verbessert.

Gefördert vom Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention.

Wir wollen bevölkerungsweit Bewusstsein schaffen und setzen uns für Prävention und Entstigmatisierung psychischer Erkrankungen ein.

Erste-Hilfe-Kurse für die Seele

Wir führen ganzjährig Kurse durch, um psychische Handlungskompetenzen zu steigern und Berührungängste bezogen auf Hilfeverhalten abzubauen.



Ausbildung von Anleiter:innen

HSN – Erste-Hilfe-Kurse

Wir möchten alle Menschen in ihren Kompetenzen als Ersthelfende stärken.

Niedrigschwellig

Wir wollen allen den Zugang zu unseren Kursen ermöglichen. Das bildet sich auch in den Kosten und in der Dauer (ca. 2h) ab.

Praxisnah

Wir wollen keinen Vortrag halten, sondern individuell mit und an den jeweiligen Themen & Bedürfnissen der Gruppe arbeiten.

Konkrete Umsetzung

Mit „Hinschauen – Sprechen – Netzwerken“ wollen wir euch eine praktische und konkrete Handlungskette an die Hand geben.

Blended Learning

Nach dem Besuch eines Präsenzkurses kann das Wissen durch digitales Lernen auf einer Online-Lernplattform noch vertieft werden.

Kontakt & Kursbuchung



## EBW VORSTAND

|                 |                       |
|-----------------|-----------------------|
| 1. Vorsitzender | Friedman Seiler       |
| 2. Vorsitzender | Dr. Oliver Herbst     |
| Beisitzerin     | Dr. Barbara Meyer     |
| Beisitzerin     | Irina Breise-Michel   |
| Beisitzer       | Daniel Schoger        |
| Beisitzerin     | Pfarrerin Dörte Knoch |
| Kassenprüfer    | Hans-Peter Smolka     |
| Kassenprüferin  | Stefanie Seeger       |

## KONTAKT

Evangelisches Bildungswerk  
im Dekanat Ansbach e.V.

Schaitbergerstraße 18  
91522 Ansbach

Telefon: 0981 46089915

E-Mail: [ebw.ansbach@elkb.de](mailto:ebw.ansbach@elkb.de)  
[www.ebw-ansbach.de](http://www.ebw-ansbach.de)



Unsere Bürozeiten:

Montag bis Donnerstag: 9-13 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit:

Montag bis Donnerstag: 9-16 Uhr

Leiter und Geschäftsführer:

Pfarrer Dr. Johannes Wachowski

Sekretärin:

Margit Scheiderer

Mitarbeiterin für Eltern und Familien:

Sabrina Sommer

Kontoverbindung:

Kirchengemeindeamt Ansbach

Vermerk: EBW

IBAN: DE12 7655 0000 0000 251504

bei der Sparkasse Ansbach

Anmeldung:

Anmeldungen sind auch über unsere Homepage

[www.ebw-ansbach.de](http://www.ebw-ansbach.de) möglich.

Mit Ihren Daten gehen wir vertraulich um und geben diese nicht an Dritte weiter.

Wir informieren Sie gerne über alle unsere Veranstaltungen auch digital, wenn Sie unseren Newsletter zugeschickt haben wollen.

Juni bis September 2026



Evangelisches Bildungswerk im Dekanat Ansbach e.V.



Veranstaltungsreihe:  
„Demokratie vor Ort“  
Juni bis Juli

# Seminare

# Vorträge

# Online Angebote

# Fahrten